

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schöne Lilie der Unschuld, so wie sie der heilige Geist nennt, noch rein und unverlezt bewahrt? Seid ihr noch nie in eine Todsünde gefallen? Habt ihr das weiße Kleid der Unschuld, was euch in der heiligen Taufe ist angezogen worden, niemals beschmutzt durch Sünden gegen diese Tugend der Reinigkeit? Ach, mein Gott! das Herz möchte mir bluten, wenn ich die Welt betrachte, und sehen muß, wie Jungfrauen selbst ihren heiligen Stand zu Grunde richten. Schauet doch an diesen jungfräulichen Stand, wie er gehalten wird, und gehalten werden soll! Wo sind denn diese Tugenden, welche den Jungfrauen dienen sollen als mächtige Stütze gegen alle Feinde des Heiles? Wo ist denn das Gebeth, wo ist Demuth, die Schamhaftigkeit, die Verschwiegenheit und die Zurückgezogenheit? Jungfrauen! sind diese Tugenden an euch noch zu finden? Oder habt ihr das Gegentheil davon gethan? Ist Jesus Christus auch bisher euer Bräutigam gewesen? Habt ihr Ihm auch euer ganzes Herz geschenkt? Oder habt ihr es vielleicht getheilt; oder es gar der Welt oder einem Verführer geschenkt? — Und Viele aus euch werden mir eingestehen müssen: Ich habe meine Unschuld schon längst hingeopfert um eine augenblickliche schönöde Lust, oder um ein süßes Eheversprechen! Ach, mein Gott! so wird denn die Würde und die Heiligkeit dieses Standes mit Füßen getreten. Wenn der Beichtvater eine solche Jungfrau ermahnt und warnt, um sie doch für Zeit und Ewigkeit nicht unglücklich zu machen, so sagte sie noch: „Vater und Mutter wollen es so haben.“ Was, deine Eltern wollen es so haben? Ist das wahr? Dieß glaube ich gar nicht. Vater, Mutter, wollt ihr es so haben? Vater — Mutter, wollt ihr eure Kinder